

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 33 (1937-1939)

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung pro 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die nächsten drei Jahre Zürich, und der Ethnographisch-Geographischen Gesellschaft Zürich steht nun die nicht leichte Arbeit bevor, für den Verband die umfangreichen Arbeiten für die Schweizerische Landesausstellung durchzuführen. Wir wünschen unserer Nachfolgerin hiezu den besten Erfolg.

Bern, den 15. Januar 1938.

Der Berichterstatter:
Prof. Dr. F. Nussbaum

Jahresrechnung pro 1937

Einnahmen:	Ausgaben:
Mitgliederbeiträge .. Fr. 1 245.—	Postcheckgebühren . Fr. 6.20
Zinsen „ 27.—	Vorträge „ 641.05
Portorückvergütungen „ 7.55	Beiträge „ 40.—
Jahresberichte „ 91.75	Nachnahme-Porti . „ 7.95
Zuwendungen „ 16.—	„Schweizer Geograph“ „ 347.50
Total Einnahmen . Fr. 1 387.30	Drucksachen „ 219.95
Total Ausgaben .. „ 1 773.80	Jahresbericht „ 411.50
Ausgaben-Übersch. Fr. 386.50	Vorstand..... „ 69.65
	Kranz „ 30.—
	Total Ausgaben . Fr. 1 773.80
Vermögen 1. Januar 1937	Fr. 51 032.95
Vermögen 31. Dezember 1937	„ 50 646.45
Vermögensverminderung	Fr. 386.50

Bemerkungen des Kassiers: Unsere Rechnung schliesst leider dieses Jahr nach einer Periode mehr oder weniger ausgeglichener Betriebsrechnungen mit dem erheblichen Passivsaldo von *Fr. 386.50* ab. Einerseits sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahre um *Fr. 24.95* kleiner, anderseits die Ausgaben um *Fr. 360.25* grösser. Die Mitgliederbeiträge haben wiederum abgenommen, glücklicherweise dieses Jahr um nur *Fr. 45.—*. Dagegen weist der Verkauf der Jahresberichte einen kleinen Mehrertrag auf, und es wurde uns eine kleine Zuwendung von *Fr. 16.—* von seiten eines Vorstandsmitgliedes gemacht, so dass die Mindereinnahme auf die Mitgliederbeiträge etwas kompensiert werden konnte.

Die bedeutende Mehrbelastung auf der Ausgabenseite kommt davon her, weil wir uns entschlossen hatten, unsren Mitgliedern dieses Jahr mehr zu bieten, um so den fortwährenden, durch die Krise bedingten Mitgliedschwund aufzuhalten. Wir gaben deshalb für die Vorträge allein 34,3 % mehr aus. Die Ausgaben für Drucksachen sind auch leicht gestiegen (von

Fr. 195.10 auf Fr. 219.95), weil wir im Betriebsjahr eine Propagandaaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder unternahmen. Der Jahresbericht hat unsere Kasse dieses Jahr ebenfalls mit einer Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr von *Fr. 111.50* belastet, wofür aber unsere Mitglieder eine ganz gediegene Arbeit erhielten, die, wie wir hoffen, auch entsprechend geschätzt wird. Die Ausgaben des Vorstandes sind trotz der Durchführung der Schweizerischen Geographentagung nur um ganz wenige Franken gestiegen. Wenn es trotz dieser Sparsamkeit nicht gelungen ist, Ihnen eine ausgewichene Rechnung vorlegen zu können, so ist dies auf Einwirkungen zurückzuführen, die wir trotz allen Anstrengungen nicht imstande waren ganz auszuschalten.

Bern, den 12. Januar 1938.

Der Kassier:
W. v. Wartburg